



Leverkusen,
9. Februar 2018

Covestro AG
Communications
51365 Leverkusen

Ansprechpartner
Dr. Frank Rothbarth
Telefon
+49 214 6009 2536
E-Mail
frank.rothbarth
@covestro.com

Covestro auf dem VDI-Kongress „Kunststoffe im Automobilbau“ in Mannheim

Konzepte für E-Mobilität und autonomes Fahren

Funktionale Materiallösungen auf Basis von Polycarbonat

Getrieben durch neue Technologien, befindet sich die Mobilität weltweit im Umbruch. Trends wie autonomes Fahren, Konnektivität und Elektrifizierung erfordern ganz neue Fahrzeugkonzepte und Technologien. Dabei spielen funktionale Kunststofflösungen eine wichtige Rolle, um eine wirtschaftliche, sichere und individuelle Integration zu gewährleisten.

„Auf die Wertschöpfungsketten kommen enorme Herausforderungen zu“, erläutert Dr. Eckhard Wenz in einem Vortrag über neue Kunststoffkonzepte für Fahrzeuge. Der Autoexperte von Covestro erkennt dabei einen klaren Fokus: „Die meisten zukünftigen Funktionalitäten leiten sich aus der Elektro- und Elektronikindustrie ab, ganz gleich, ob es um Elektroantrieb oder Batterietechnologie, um Sensorik, Konnektivität oder künstliche Intelligenz geht.“

Schlüsselwerkstoff für künftige Mobilität

Polycarbonat wird bereits seit Jahren in innovativen Anwendungen in der Elektro-/Elektronikbranche und der Autoindustrie eingesetzt. Aufgrund seiner herausragenden Eigenschaften kann es auch als Schlüsselwerkstoff für die neue Mobilität dienen.

Auf dem VDI-Kongress „Kunststoffe im Automobilbau“ am 14. und 15. März in Mannheim präsentiert Covestro neue Konzepte auf Basis von Polycarbonat. Schwerpunkte der Entwicklungen sind die Integration von Beleuchtung und Sensorik, die Automobilverschiebung, ein funktionaler und individuell gestalteter Innenraum sowie der Antriebsstrang für Elektrofahrzeuge.



Beispiel: Fugenloses Design

Ein Beispiel ist die fugenlose Verscheibung aus spritzgegossenen Elementen und die Integration glasartiger Karosserieteile. Dank des Einsatzes von Polycarbonat lassen sich Designfreiheit und Funktionalität mit der Sicherheit von Insassen und anderen Verkehrsteilnehmern verknüpfen. Dazu tragen zum Beispiel auch fugenlos integrierte LED-Lichtkonzepte und Frontelemente bei, die durchlässig für die Infrarot-Strahlung von LiDAR-Sensoren sind.

Im Autoinnenraum sorgt die gute Wärmedämmung von Polycarbonat zudem für ein effektives Thermomanagement: Die Klimaanlage verbraucht weniger Energie beim Heizen und Kühlen, was bei Elektroautos zu einer größeren Reichweite führt.

Kunststoff zum Anfassen

Vor allem im Autoinnenraum kommt es auch auf die optischen und haptischen Materialeigenschaften an. Covestro nutzt die Ausstellung des VDI-Kongresses, um Besuchern einen breiten Querschnitt seiner Materiallösungen für künftige Mobilität zu präsentieren. An der Sample Bar laden Hunderte von Mustern zum Sehen und Fühlen ein – eine ideale Möglichkeit, die faszinierenden Eigenschaften heutiger Kunststoffe kennenzulernen.

Sie erregen vor allem das Interesse von Designern. Ihnen eröffnen sich große Freiräume, vor allem bei der funktionalen und individuellen Gestaltung des Autoinnenraums: Ambiente Beleuchtung mit LED-Technik, neue Kunststoffoptiken und Displays können fugenlos in große Kunststoffbauteile integriert werden und vermitteln so ein geschlossenes Bild.

Einstimmung bei der „Automotive Night“

Gemeinsam mit dem VDI lädt Covestro die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kongresses herzlich zur „Automotive Night“ ein, die am Vorabend in der Manufaktur Mannheim stattfindet. Das Get-together bietet eine gute Gelegenheit, schon vor Beginn der Veranstaltung mit anderen Teilnehmern, Referenten und Ausstellern ins Gespräch zu kommen.

Über Covestro:

Mit einem Umsatz von 11,9 Milliarden Euro im Jahr 2016 gehört Covestro zu den weltweit größten Polymer-Unternehmen. Geschäftsschwerpunkte sind die Herstellung von Hightech-Polymerwerkstoffen und die Entwicklung innovativer Lösungen für Produkte, die in vielen Bereichen des täglichen Lebens Verwendung finden. Die wichtigsten Abnehmerbranchen sind die Automobilindustrie, die Bauwirtschaft, die Holzverarbeitungs- und Möbelindustrie sowie der Elektro- und Elektroniksektor. Hinzu kommen Bereiche



wie Sport und Freizeit, Kosmetik, Gesundheit sowie die Chemieindustrie selbst. Covestro produziert an 30 Standorten weltweit und beschäftigt per Ende 2016 rund 15.600 Mitarbeiter (umgerechnet auf Vollzeitstellen).

Diese Presse-Information steht auf dem Presseserver von Covestro unter www.covestro.com zum Download bereit. Dort können Sie auch Bildmaterial herunterladen. Bitte beachten Sie die Quellenangabe.

Mehr Informationen finden Sie unter **www.covestro.com**.
ro (2018-006)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf www.covestro.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.